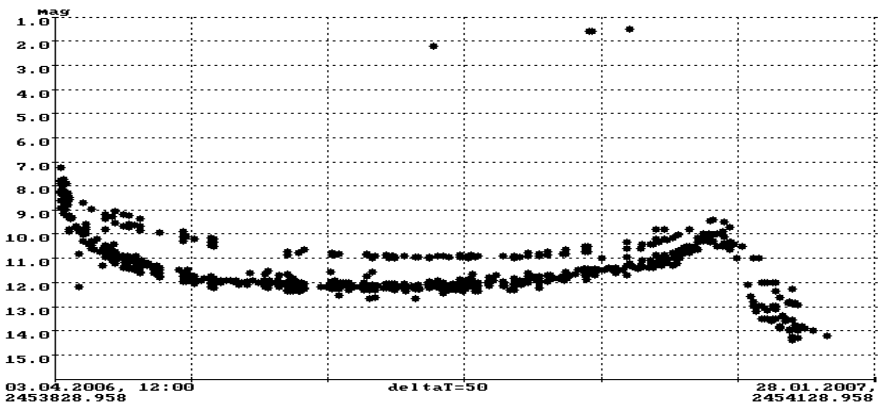


Aus der Sektion Kataklysmische Sterne: Aktivitäten von November 2006 bis Januar 2007

Dietmar Bannuscher

V2362 Cyg

Die Nova Cyg 2006 zeigte nach einer längeren Phase von Absenkung nun eine Wiederaufhellung über mehrere Monate hinweg bis 10.7 mag Mitte November. Anfang Dezember schien der Höhepunkt der neuerlichen Steigung gekommen zu sein, nach 10.1 folgte nunmehr 10.3 mag. Bis Mitte Januar 2007 sank die Helligkeit auf 14. Größe ab. Die Lichtkurve ist sehr ungewöhnlich für eine Nova, die Fachwelt und viele Amateure erwarten weiterhin sehr gespannt die nächsten Entwicklungen.



Lichtkurve von V2362 Cyg aus Beobachtungen der BAV und des VS-Netzes in V, die zweite etwas höhere Kurve stammt von Filterbeobachtungen

RZ Psc

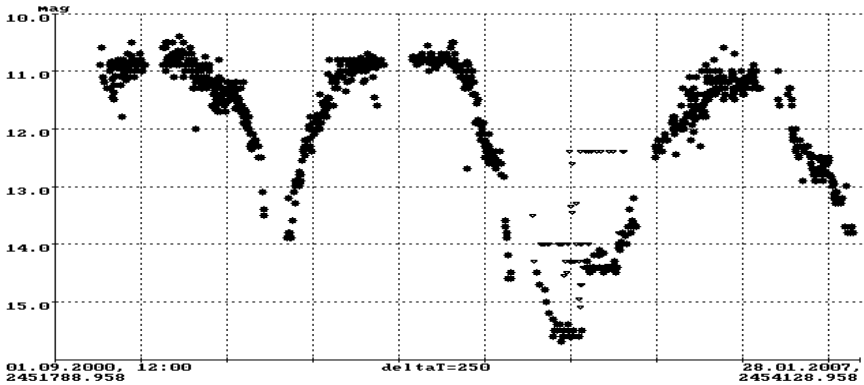
Dieser ISB-Veränderliche (schnelle unregelmäßige Variationen, ähnlich Orion-Veränderliche aber ohne Nebel) fiel Ende November innerhalb weniger Tage von 11.5 auf 13.5 mag.

VSX J203707.7633913, OT_J055718+683226 und SN in LEDA 74050

Wolfgang Kloehr (Entdecker der SN2005cs in M51 im Sommer 2005) entdeckte im Herbst/Winter 2006 insgesamt drei Objekte innerhalb weniger Wochen. Zwei Zwergnovae (VSX J203707.7633913 am 24.09.2006 und Var Cam 06 OT_J055718+683226 am 16.12.2006) konnten mit einer Helligkeit von etwa 15 mag vermessen und bestätigt werden, am 24.12.2006 folgte die Entdeckung einer ebenfalls 15 mag - SN in der schwachen Galaxie LEDA 74050. Var Cam 06 = OT_J055718+683226 besitzt die schnellste bisher beobachtete Superbuckelperiode bei SU UMa - Sternen. Siehe hierzu auch den Bericht des Entdeckers in diesem Rundbrief. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen auch weiterhin viel Erfolg und ein glückliches Händchen.

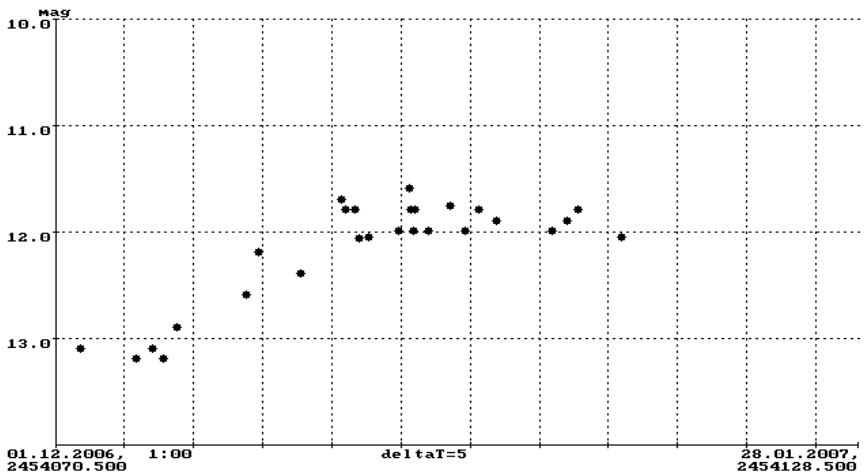
DY Per

Nun wird dieser R CrB - Stern doch dunkler! Seit Juli werden immer wieder kleine Abenkungen der Helligkeit gesehen, die aber dann doch stoppten oder sogar verschwanden. Nun erreichte DY Per Mitte November schon 13.2 mag, Januar 2007 zeigt bereits 14 mag. Wir erinnern uns: er brauchte bei seinem letzten Abstieg 2004 acht Monate bis ins Minimum. Seine Lichtkurve in den letzten sechs Jahren ist recht beeindruckend.



GK Per

Die Nova Per 1901 zeigt in unregelmäßigen Abständen immer wieder schwächere Helligkeitsausbrüche. So stieg sie ab dem 9. Dez. 2006 von 13.2 auf 12 mag und heller. Diese Ex-Nova ist also schon mit einem 8^{te}-Teleskop zu überwachen.



V838 Mon

„Pünktlich“ zum Winter 2006/2007 zeigt der seltsame Veränderliche V838 Mon nach langer Ruhepause (eigentlich seit Spätherbst 2002) wieder „größere“ Veränderungen. In einem Spektrum verliert der B3V-Partner von V838 Mon im Blauen an Stärke. Gleichzeitig werden wiederholt H-alpha-Emissionen gesehen. Die Autoren des berichtenden „The Astronomers Telegram #966“ glauben, dass nun Auswurfmaterial von V838 Mon seinen Partnerstern erreicht hat und diesen nun umfließt. Arne Henden von der AAVSO sieht in den Veränderungen eher eine Bedeckung durch den Überriesen. Was nun stimmt, kann noch niemand sagen, weitere Beobachtungen werden folgen. Aber Vorsicht: bei einer Größe von 15.8 mag in V sind es nur minimale Änderungen in der Helligkeit, für Amateure wahrlich nicht einfach.

T Leo = QZ Vir

Der Z And - Stern T Leo (umbenannt in QZ Vir in der 78 Name-List on Variable Stars) zeigte am 10.1.2007 einen neuen Ausbruch mit 10.9 mag (Patrick Schmeer). Die letzte Aktivität war am 2. Mai 2006 und lag bei 10.6 mag. Dies sind normale Ausbruchshelligkeiten bei T Leo (QZ Vir), Superausbrüche boten 9.8 mag in den letzten Jahren. T Leo bricht meist jedes Jahr aus, diese Superausbrüche zeigt er etwa alle zwei Jahre. Allerdings scheinen aufgefundene Superbuckel trotz der Helligkeit von 10.3 mag auf einen jetzigen Superausbruch hinzudeuten. Der Stern befindet sich wieder im Abstieg auf seine Normalhelligkeit. Durch den Ausbruch entstand im BAV-Forum eine kurze Beleuchtung der Gründe für die Umbenennung von T Leo in QZ Vir.

Z UMi

Dieser R CrB - Stern bietet zur Zeit eine Schwächung. Seit Anfang Dezember sinkt seine Helligkeit (normal 11 mag) langsam ab, hatte Mitte Januar 2007 immerhin schon 11.5 mag.

V1065 Cen = Nova 2007 in Centaurus

Bill Liller entdeckte am 23. Januar 2007 eine (für uns leider nicht sichtbare) Nova im Centaurus bei einer Helligkeit von 8.2 mag. Sie wurde visuell von Brasilien und Australien aus bestätigt, ein Spektrum beweist auch die Natur des Sterns, es ist tatsächlich eine Nova. Mittlerweile hat sie auch schon einen Namen bekommen: V1065 Cen.

1RXS J053234.9+624755 (Bernhard 01)

Diese Zwergnova wurde von Klaus Bernhard durch Vergleich des „Bright Source“-Kataloges von ROSAT mit Teilen der NSVS-Datenbank entdeckt und konnte später durch eine Reihe von Beobachtern in Typ und Periode/Helligkeiten näher bestimmt werden (siehe BAV-RB 1-2006, S. 24). Bernhard 01 brach Anfang Januar 2007 aus und erreichte fast die 12. Größenklasse. Laut Hr. Bernhard ist etwa alle 133 Tage mit einem Ausbruch zu rechnen.

QZ Ser

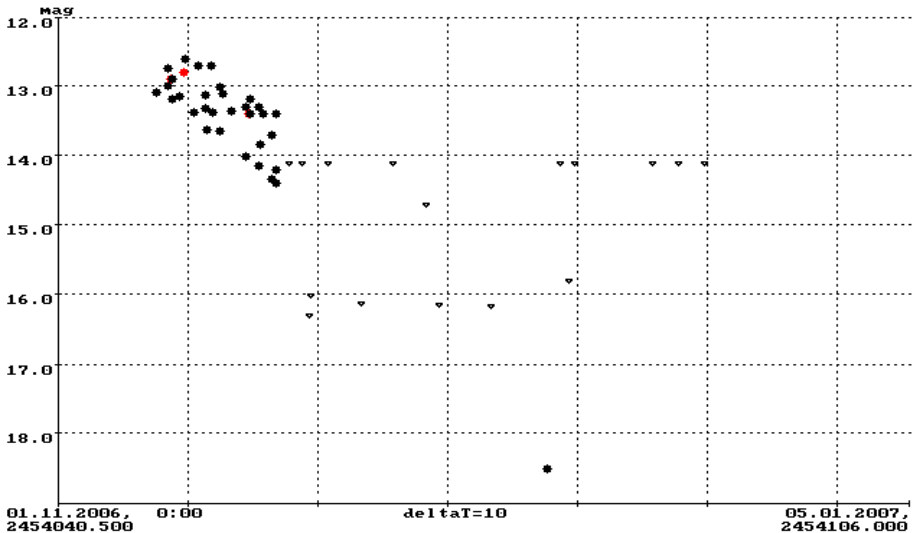
Die Zwergnova hatte Ende Dezember 2006 einen ihrer eher seltenen Ausbrüche. Allerdings zeigte sie maximal 13.6 mag (normale Ausbrüche haben eher 14. Größe), vor einigen Jahren (z. B. 1998 und 2002) bot sie Helligkeiten von 12.7 und 12 mag.

DW Cnc

Der ungewöhnliche 15 mag - Kataklysmische brach überraschend am 25. Januar 2007 mit 11.7 mag V aus. In der Vergangenheit zeigte sich die Zwergnova mit Katalog-Helligkeiten zwischen 15 - 17.5 mag mit Ausbrüchen um die 14. Größe, seither war er wohl inaktiv. Am 26. Januar hatte DW Cnc schon wieder 13.5 mag, sein heller Ausbruch wirklich außergewöhnlich. Das System DW Cnc dreht sich mit einer Geschwindigkeit von etwa 1h 26min einmal um sich selbst und zeigt Änderungen in der Polarität seines Lichts (intermediate polar). Intermediate Polare (oder auch DQ Her - Sterne genannt) werden als fließende Übergänge zwischen AM Her - Sterne und U Gem - Sterne angesehen.

EG Aqr

Über dessen Ausbruch wurde im letzten BAV-RB berichtet, in diesem Heft findet sich dazu ein Artikel von Hans-Günter Diederich. Hier ein kurzer Blick auf die Lichtkurve:



Z Cam

Z Cam zeigte Ende Januar 2007 eine Helligkeit von 10 mag.

R CrB

Während alle anderen Rußsterne aktiv sind, scheint der Namensgeber dieser Sterne seit mehr als drei Jahren seine Ruhe zu pflegen. Nach der Lichtkurve der AAVSO zu urteilen, lag er im genannten Zeitraum meist um die 6 mag, die Beobachtungen zeigen zwar einige Streuung, jedoch erkennbare Tiefen sind nicht merkbar. Bald hat der Stern ja wieder Saison, mal sehen, was da kommt.